



Die REWE Group ist einer der führenden deutschen sowie europäischen Handels- und Touristikkonzerne. Seit ihrer Gründung im Jahr 1927 hat sich die REWE Group vom genossenschaftlichen Einkaufsverbund zu einem multinationalen Unternehmen entwickelt.

Im Lebensmittelhandel, den Fachmärkten und der Touristik erzielten 2008 die über 290.000 Mitarbeiter der REWE Group im bisher erfolgreichsten Jahr der Firmengeschichte einen Gesamtumsatz von etwa 50 Mrd. EUR.

„Mit ITS schafft die REWE Group die Grundlagen für eine optimierte Liquiditätssteuerung.“

Helmut Schäfer, Leiter Treasury Controlling, REWE Group



Maßgeschneiderte Planung für mehrdimensionale Strukturen

Mit rund 750 Plänen – 550 Einzelplänen und 200 konsolidierten Plänen – wird die Liquidität in der REWE Group gesteuert. Geplant wird einmal im Quartal auf Tages- oder Monatsbasis und rollierend für die nächsten 15 Monate. Um dabei den Überblick zu behalten, verwalten die Mitarbeiter des zentralen Konzern-Treasury Controlling sämtliche Liquiditätspläne im integrierten Treasury-System ITS.

Um konsistente Stammdaten sicherzustellen, werden diese regelmäßig aus SAP in das Treasury-System ITS importiert. Änderungen der Konzernstruktur werden in einem eigenen System-Report ausgewiesen und können mit wenigen Klicks in den Liquiditätsplänen nachgezogen werden. Da sowohl die juristische Konzernstruktur als auch die Managementstrukturen von REWE 1:1 in ITS abgebildet werden, sind Auswertungen nach Gesellschaften oder Verantwortungsbereichen jederzeit möglich. Über einmalig definierte Vorlagen können die Liquiditätspläne auf Knopfdruck nach Währungen, Firmen oder Liquiditätsgruppen ausgewertet werden. Über Standardreports wie Plan-Plan- und Plan-Ist-Vergleiche sowie Abweichungsanalysen wird die Planung laufend verfeinert.

Die REWE Group nutzt ITS u.a. in Finanzplanung und Reporting.

ecofinance ist der führende deutschsprachige Anbieter von integrierten Softwarelösungen für das Finanzmanagement. Seit 1984 vertrauen namhafte Konzerne und Banken auf die Kompetenz, Flexibilität und Innovationskraft des ISO-zertifizierten Unternehmens.



Automatisierte und manuelle Datenintegration

Cashflows werden, soweit möglich, aus SAP direkt in die entsprechenden Liquiditätspläne übernommen. Ist-Daten werden aus den vorliegenden elektronischen Bankauszügen automatisch eingelesen. Über einfache Eingabedialoge erfassen die dezentralen Einheiten Plandaten über das Internet oder durch Direktanbindung an ITS. Dabei haben die Tochtergesellschaften die Möglichkeit, entsprechend ihrem operativen Geschäft, Einzelpositionen differenziert zu planen oder rein die Saldenpositionen an die Konzernzentrale zu übermitteln.

Die Touristik-Sparte der REWE Group profitiert besonders von der Möglichkeit, Geschäfte in der Abwicklungswährung zu planen, da somit die offenen Devisenpositionen direkt erkennbar werden. Die Cashflows werden gleichzeitig in die Konzernwährung, den Euro, umgerechnet. Aktuelle Marktdaten werden hierfür automatisch importiert.

Mehrstufige Konsolidierung

Im Konzern-Treasury Controlling werden sämtliche Liquiditätspläne geprüft. Die Konsolidierung der Liquiditätspläne erfolgt entsprechend der vielschichtigen Firmenstruktur kaskadenförmig. Dabei können die konsolidierten Daten mit dem integrierten Datenwürfel des Treasury-Systems ITS jederzeit im Hinblick auf ihre Ursprungspläne aufgeschlüsselt werden.

Ausgleich über Intercompany-Transaktionen

Die aktuelle Rahmenauslastung wird systemgesteuert über interne und externe Kreditlinien auf Konzern- und Tochterebene überwacht. Über- oder Unterdeckungen einzelner Gesellschaften werden über Intercompany-Geschäfte oder zusätzliche externe Linien ausgeglichen. Durch das Spiegeln von Intercompany-Cashflows wird ein konsistenter Datenbestand sichergestellt.